



KVBbg · Postfach 12 09 · 16771 Gransee

An die Mitglieder des
Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg
-Zusatzversorgungskasse-

Gransee, im April 2008
im Internet unter -www.kvbbg.de-

Rundschreiben Nr. 02/2008 -Zusatzversorgungskasse-

Inhalt:

1. **Neues Erscheinungsbild des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg**
2. **Kongress zur betrieblichen Altersversorgung im Juni 2008 in Magdeburg**
3. **„Altersvorsorge macht Schule“ - Ein Beratungsangebot der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung und den Volkshochschulen**
4. **Hinweis zur Versandaktion von Zulagenanträgen und Steuerbescheinigungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem heutigen Rundschreiben dürfen wir Ihnen aktuelle Informationen zu vorgenannten Themen geben:

1. **Neues Erscheinungsbild des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg**

Der Kommunale Versorgungsverband Brandenburg gibt sich ein neues Erscheinungsbild. Die Umstellung wird in mehreren Teilschritten erfolgen und hat bereits begonnen. Schon jetzt weisen einige Schreiben der Zusatzversorgungskasse das neue, unten abgebildete Logo des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg auf. Wir bitten Sie, Ihre Beschäftigten über die schnittweise Umstellung zu informieren.



Kommunaler Versorgungsverband Brandenburg

KVBbg
Bank
Umlage
Zusatzbeitrag
Internet

Rudolf-Breitscheid-Straße 62, 16775 Gransee
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
Konto-Nr. 375 100 1262 (BLZ 160 500 00)
Konto-Nr. 375 100 6469 (BLZ 160 500 00)
www.kvbbg.de

Besuchszeit

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr
(0 33 06) 79 86 – 0
(0 33 06) 79 86 – 66

Telefon
Telefax

Mit obiger Umstellung einher geht eine Umbenennung der Produkte der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg, die in den Medien der Zusatzversorgungskasse ebenfalls schrittweise vorgenommen wird. Bitte informieren Sie Ihre Beschäftigten auch über diese schrittweise Umstellung.

Die Betriebsrente (Pflichtversicherung) wird zukünftig den Namen **Brandenburg Basis Plus**, die ZVK-Zusatzrente (freiwillige Versicherung) in der Form der Riester-Rente den Namen **Brandenburg Riester**, in der Form der Entgeltumwandlung den Namen **Brandenburg Brutto** und in der Form der freiwilligen Versicherung ohne staatliche Förderung den Namen **Brandenburg Netto** tragen.

2. Kongress zur betrieblichen Altersversorgung im Juni 2008 in Magdeburg

Die fünf Zusatzversorgungskassen der neuen Bundesländer und die Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung (AKA) e. V. richten am 24. und 25. Juni 2008 in Magdeburg einen Kongress über die Zusatzversorgung in den neuen Bundesländern aus.

Der Kongress richtet sich an die Behördenleiter und Geschäftsführer aller Mitglieder der Zusatzversorgungskassen sowie an die kommunalen Spitzen- und Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und alle an der Zusatzversorgung in den neuen Bundesländern Interessierten.

Unter dem Motto „**Die Zusatzversorgungskassen in den neuen Bundesländern. Erfolgreich und leistungsstark.**“ haben die Kongressteilnehmer die Gelegenheit, mehr über die betriebliche Altersversorgung und die Zusatzversorgungskassen als kundenorientierten Dienstleister zu erfahren und mit Experten der betrieblichen Altersversorgung Erfahrungen auszutauschen.

Die in der Folge genannten ReferentInnen werden mit ihren Beiträgen das große Leistungsspektrum der Zusatzversorgung im kommunalen Bereich anschaulich darstellen und dabei aktuelle und wissenswerte Themen und Entwicklungen herausarbeiten, die für den Umgang der Arbeitgeber mit der Zusatzversorgung von praktischer Bedeutung sind.

- | | |
|--|--|
| Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup | Die Notwendigkeit der betrieblichen Altersversorgung angesichts der Entwicklung in der gesetzlichen Rentenversicherung |
| Reinhard Graf | Die Zusatzversorgungskassen in den neuen Bundesländern – jüngste und leistungsstarke Mitglieder im Verbund aller Kassen |
| Gwendolin Wieland und Karl-Ludwig Böttcher | Die ZVK Pflichtversicherung – eine lohnende Pflicht
Die tariflichen Leistungen aus der Pflichtversicherung unter Berücksichtigung demografischer Entwicklungen |
| Kerstin Stabenow | PlusPunktRente – Ein flexibles Angebot zur Leistungserhöhung
Modelle der freiwilligen Versicherung |
| Dr. Hans-Christian Rickauer | Die freiwillige Versicherung – Vorteile für den Arbeitgeber
Praxisbericht der Stadt Limbach-Oberfrohna |
| Hartmut Maier | Die Finanzierung in der Zusatzversorgung der neuen Bundesländer – Sicher in die Zukunft
Von der Umlagezahlung in die Kapitaldeckung |
| Gerald Pietsch | Der Arbeitnehmer-Beitrag – Eine Notwendigkeit, die sich auszahlt
Einblick in die Förderung der tariflichen Arbeitnehmerbeteiligung |
| Dr. Werner Bärecke | Die Zusatzversorgung – Konkurrenzlos auch nach der Privatisierung
- Chancen und Möglichkeiten beim Verbleib im System der Zusatzversorgung
- Konsequenzen des Ausstiegs |
| RA Falk Zirnstein und RA Christian Brandt | Aktuelle Rechtsprechung |

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie auf unserer Internetseite www.kvbbg.de im Bereich Zusatzversorgungskasse unter Aktuelles. Dem Rundschreiben liegt als Anlage eine Teilnahmebestätigung bei, die Sie für eine Anmeldung zum Kongress ausgefüllt an das Kongressbüro, die Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH, faxen können.

3. „Altersvorsorge macht Schule“ - Ein Beratungsangebot der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung und den Volkshochschulen

Die Deutsche Rentenversicherung bietet seit einiger Zeit in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen bundesweit die zwölfstündige Vortragsveranstaltung „**Altersvorsorge macht Schule**“ an, die sich an alle wendet, die zusätzlich fürs Alter vorsorgen wollen.

Nunmehr wurde in einer Kooperation von Deutscher Rentenversicherung, dem Deutschen und dem Brandenburgischen Volkshochschulverband e.V. sowie der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg eine sich daran anlehrende Vortragsveranstaltung entwickelt, die sich speziell an die kommunal Beschäftigten im Land Brandenburg richtet - „**Altersvorsorge macht Schule**“ für die **kommunal Beschäftigten**. Die Veranstaltung bietet umfangreiche, praxisnahe Informationen zur Altersvorsorge innerhalb eines Zeitrahmens von ca. 3 Stunden.

Für wen ?

Für alle kommunal Beschäftigten in Gruppengrößen um 20 Teilnehmern.

Wo ?

Je nach Bedarf in Räumen des Arbeitgebers oder der Volkshochschule in Ihrer Nähe.

Wann ?

In Terminabstimmung mit der Volkshochschule und den Referenten der Deutschen Rentenversicherung und des KVBbg-ZVK-.

Preis ?

Kostenfrei!

Individuelle Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung und der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes können auf Wunsch im Rahmen späterer, separat zu vereinbarenden Sprechtage vor Ort geklärt werden.

Der Flyer zur zwölfstündigen Vortragsveranstaltung, der ergänzende Einleger zu diesem Flyer, in dem das Spezialangebot für die kommunal Beschäftigten im Land Brandenburg näher beschrieben wird, sowie eine Adressliste der Volkshochschulen des Landes Brandenburg finden Sie auf unserer Internetseite www.kvbbg.de im Bereich Zusatzversorgungskasse unter Downloads.

Verfahrensweise

Bei der Organisation der Veranstaltungen bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Ein klein wenig organisatorischer Aufwand, der sich lohnt. Wie funktioniert´s?

Wir stellen Ihnen Druckerzeugnisse zur Verfügung, in denen die Veranstaltung kurz dargestellt wird. Sie sorgen für deren Verbreitung und registrieren diejenigen, die das Beratungsangebot annehmen wollen. Dann setzen Sie sich mit der Volkshochschule in Ihrer Nähe und ggf. mit den Referenten in Verbindung. Die restliche Organisation übernimmt die Volkshochschule in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung und der Zusatzversorgungskasse des KVBbg.

Ihr Engagement zahlt sich aus. Es bringt einen großen Wissenszuwachs und mehr Klarheit in Rentenangelegenheiten. Den Personalsachbearbeiterinnen werden viele Antworten auf Fragen Ihrer Kolleginnen und Kollegen abgenommen. Gerade auch mit Blick auf die unter Punkt 4 angesprochene Versandaktion kann eine Entlastung der Personalabteilung erfolgen.

Bitte helfen Sie mit, die Beschäftigten des kommunalen öffentlichen Dienstes über ihre Altersvorsorge aufzuklären.

4. Hinweis zur Versandaktion von Zulagenanträgen und Steuerbescheinigungen

An alle Versicherten, die im Jahre 2007 einen riesterförderfähigen Arbeitnehmerbeitrag geleistet haben (Arbeitnehmerbeitrag zum Zusatzbeitrag), sind im April 2008 neben dem Altersvorsorgezulageantrag auch noch weitere wichtige Unterlagen versandt worden. Worum es sich hier im Einzelnen handelt, ist in einem persönlichen Anschreiben erklärt.

Die Aktion betrifft ca. 76.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Brandenburg versichert sind.

Bei Fragen zu den Unterlagen steht den Versicherten das gesamte Team der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Brandenburg zur Verfügung. Aufgrund der Vielzahl der zu erwartenden telefonischen Nachfragen, kann es dennoch zu Beratungseingängen kommen. Für diesen Fall wird bereits an dieser Stelle um Verständnis dafür gebeten.

Darüber hinaus sind auf unserer Internetseite www.kvbbg.de im Bereich Zusatzversorgungskasse unter Aktuelles die einzelnen Formulare und Unterlagen sowie die jeweiligen Zusammenhänge in kurzer und verständlicher Form aufbereitet.

Wir bitten Sie, Ihre Beschäftigten in geeigneter Weise über die zuvor beschriebenen Informations- und Beratungsmöglichkeiten zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Stelter

Anlage

Teilnahmebestätigung:

Tagungsbeitrag:* Mitglieder: 220 € Frühbucherpreis: 198 €
 Nicht-Mitglieder: 320 € Frühbucherpreis: 288 €

Der Frühbucherpreis gilt bei Einsendung der Teilnahmebestätigung bis zum **29.02.2008** an die Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH.

Bitte ausfüllen und faxen an 0391 8380 – 397

Ja, ich nehme am Kongress teil.

** Im Tagungsbeitrag sind die Teilnahme an den Fachvorträgen, die Tagungsunterlagen, die Verpflegung während der Tagung sowie die Teilnahme an der Abendveranstaltung enthalten. Nach Eingang Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie zusammen mit der Teilnahmebestätigung eine Rechnung über den Tagungsbeitrag. Bei Stornierung (nur schriftlich) bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin werden Ihnen 80% des Tagungsbeitrages, bei Nichterscheinen 100% in Rechnung gestellt. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.*

Firma	
Name	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Rechnung an (Firma)	
Abteilung	
Anschrift	
Datum	Stempel und Unterschrift

Hotelreservierung:

Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Übernachtungszeitraum an und wählen Sie das bevorzugte Hotel. Falls das gewünschte Hotel bereits ausgebucht ist, geben Sie bitte ein Ausweichhotel an. Alle Preise verstehen sich inklusive Frühstück. Die Abrechnung erfolgt individuell bei Abreise oder per Rechnung.

Anreise	Abreise
---------	---------

- | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Maritim Hotel Magdeburg ****: | <input type="checkbox"/> EZ 116,00 € | <input type="checkbox"/> DZ 156,00 € |
| 2. Hotel Ratswaage Magdeburg****: | <input type="checkbox"/> EZ 75,00 € | <input type="checkbox"/> DZ 99,00 € |
| 3. InterCityHotel Magdeburg***: | <input type="checkbox"/> EZ 59,00 € | <input type="checkbox"/> DZ 69,00 € |
| 4. Sleep&go: | <input type="checkbox"/> EZ 54,00 € | <input type="checkbox"/> DZ 60,00 € |

Datenschutz:
 Ihre Daten werden von der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Dies beinhaltet die Weitergabe an Unternehmen, die unmittelbar an der Organisation der Veranstaltung beteiligt sind.

Ausweichhotel
Hotelrechnung an (Firma)
Abteilung
Anschrift

Anmeldung und Information:

Ihre Ansprechpartner: Ulrike Mehnert und Ines Minschke
 per Fax: 0391 8380 – 397
 Telefonisch: 0391 8380 -131 / -133
 per Mail: kongress@magdeburg-tourist.de

Sie kommen. Wir sind da.

